

Bau einer Anlage zur Unterbringung von Geflüchteten

Ergebniss der Prüfung der möglichen Standorte

Varianten	Vor- und Nachteile		Fazit
	+	-	
Variante 1 "Petersilien-acker"	- Entzerrung durch Abstand zu den "Altstandorten" Brakeler Märsch und Heinrich- Kluge- Weg	- Änderung des Flächennutzungsplanes nötig -> Genehmigung der Bezirksregierung erforderlich - Wohnbaugebiet direkt angrenzend	Standort ungeeignet , da die Mittel in diesem Jahr zu verausgaben sind -> Dauer für Änderung des Flächen-nutzungsplanes mind. 4 -5 Monate
Variante 2 "Brakeler Märsch"	-	- Überschwemmungsgebiet (stehendes Gewässer) - großflächige Abrissarbeiten im Bereich des Obdachlosenheimes nötig, dadurch Entfall vorhandener Unterbringungskapazitäten - Erhöhung der Belegungsdichte von xxxx auf xxx	Standort nur bedingt geeignet, da : - hohe Gesamtbelegdichte entsteht - längere Bauzeit durch Vorarbeiten Abriss und Kompensationsmaßnahmen Hochwasser
Variante 3 "Parkplatz Combi"	Entzerrung durch Abstand zu den "Altstandorten" Brakeler Märsch und Heinrich- Kluge- Weg -keine unmittelbare angrenzenden Wohngebite	- Überschwemmungsgebiet (Strömung)	Standort ungeeignet , da die Aufwendungen zur Kompensation der Hochwasserströmungs- einwirkung unverhältnismäßig hoch sind
VORSCHLAG			
Variante 4 "Heinrich- Kluge- Weg"	- bisher sehr geringe Belegdichte - sehr unauffälliger Standort durch die Betreuung der Sozialarbeiterinnen	- nah gelegene Wohnbebauung	Standort am Besten geeignet



Bau einer Anlage zur Unterbringung von Geflüchteten

Übersicht der Bauarten - Unterbringung von 24 Personen

Varianten	Vor- und Nachteile		Fazit
	+	-	
Variante 1 - Massivbau	- sehr hohe Nachhaltig- und Beständigkeit	- Planungs- und Bauzeit mind. 1,5 Jahre Einordnung bauordnungsrechtlich als Sonderbau = 2. baulicher Rettungsweg - Budgetschätzung ca. 1.250.000€ - schwierige Alternativnutzung des Gebäudes	Bauart ungeeignet , da die Mittel in diesem Jahr zu verausgaben sind
Variante 2 - Holzrahmenbau	- hohe Nachhaltig- und Beständigkeit	- Planungs- und Bauzeit mind. 1 Jahr - Einordnung bauordnungsrechtlich als Sonderbau = 2. baulicher Rettungsweg - Budgetschätzung ca. 1.055.000€ - schwierige Alternativnutzung des Gebäudes	Bauart ungeeignet , da die Mittel in diesem Jahr zu verausgaben sind
VORSCHLAG			
Variante 3 "kleinteilige Container- Lösung"	- Planungs- und Bauzeit nur 8 bis 9 Monate - KEINE bauordnungsrechtliche Einordnung als Sonderbau - Budgetschätzung ca. 435.000€ - Verkauf der Anlagen möglich, auch einzeln	- keine hohe Nachhaltig- und Beständigkeit	Bauart als Einzige geeignet

Informationen zu Variante 3



2 Doppelanlagen (2 x 6 Personen) = 24 Personen

Abmessungen je ca. 6 x 15m



Grundriss 3D

Badezimmer für 6 Personen



Ansicht 3D

Innenperspektive Küchenzeile



Stadt Brakel
 FB 3 | Fachbereichsleitung
 Am Markt 12, 33034 Brakel